

Hochleistungsklebstoff für die Fläche (Spezial-Folienträger)

Sigan 2



Neue Beläge auf bestehende elastische Untergründe schnell kleben

Anwendungsbereiche:

Patentierter, mikroperforierter Spezial-Folienträger, doppelseitig klebend, für die Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen, welche später garantiert rückstandsfrei entfernt werden können. Ohne Flächenbegrenzung für alle Objektgrößen geeignet. Sigan ist reinigungsbeständig und Sprühextraktions-geeignet. Sigan ist geeignet für Fußbodenheizung und erlaubt den Einsatz unter hoher Beanspruchung wie Stuhlrollen, Hubwagen oder Staplerverkehr. Für den Innenbereich.

► Geeignet für:

Elastische Bodenbeläge (Bahnen und Fliesen)*:

- PVC-, CV-Beläge
- PVC-Designbeläge bis 130 cm Länge
- Homogener Kautschuk bis 3,5 mm
- PUR-Beläge in Bahnen bis 2,0 mm z. B. WPT PURline®
- Enomer-Beläge z. B. Upofloor Lifeline®
- Vinyl-Polyesterbodenbeläge bzw. gewebtes Vinyl

Textile Beläge*:

- Textilbeläge mit allen gängigen Rückenausstattungen, einschließlich Latex-Schaumrücken, Vliesrücken o. ä.
- Teppichfliesen mit Vlies-, PVC-Rücken
- Kugelgarn® und Kugelvlies®
- FINETT 7 (100 % PP Nadelvliesbelag)
- Flotex®

* siehe wichtige Hinweise

► Geeignet auf*:

- PVC-, CV-Beläge homogen / heterogen
- PVC-Designbeläge (glatt)
- PVC-Sicherheitsbeläge (glatt)
- PVC-beschichtete Korkbeläge
- Linoleum
- PUR- und Epoxidharzbeschichtung (glatt, nicht porös, mind. 3 Monate alt)
- Kautschuk (nicht in Verbindung mit PVC/CV-Belägen)
- Polyolefin-Beläge (PO-Beläge)
- Enomer-Beläge z. B. Upofloor Lifeline®



ÖKOLINE

für neue elastische und textile Beläge

AUF bestehende elastische Beläge

Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei. Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.

Bestandteile: Acrylat-Copolymere, Netz- und Entschäumungsmittel, Kunststoffolie, Papier.

Produktvorteile / Eigenschaften:

- Schnelle und einfache Verarbeitung
- Blasenfrei zu verlegen, dank Mikroperforation und Entlüftungskanälen
- Bodenbelag ist sofort begeh- und belastbar
- sofort verschweiß- / verfugbar
- Später rückstandsfrei entfernbar
- „Blauer Engel“ nach RAL-UZ 113
- EMICODE EC1 PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Karton
Verpackungsinhalt:	Sigan 2: 75 cm x 25 m Sigan 2 tape: 5 cm x 25 m
Lagerfähigkeit:	mind. 2 Jahre
Farbe:	Transparent
Untergrundtemperatur:	mind. 15 °C
Ablüftezeit:	keine
Einlegezeit:	unbegrenzt
Belastbar:	sofort nach Verklebung
Nähte verschw./verfugen:	sofort nach Verklebung

Untergrundvorbereitung:

- ▶ Der Untergrund muss fest, eben, dauerhaft trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.
- ▶ Untergrund entsprechend geltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.
- ▶ Untergrund feucht wischen.
- ▶ Bei öligen Rückständen Boden mit mildem, verdünntem Reiniger wischen, danach mit Wasser gut neutralisieren (aufnehmen). Keine Grundreiniger verwenden und nicht anschleifen.
- ▶ Keine Grundreiniger verwenden und nicht anschleifen.
- ▶ Beschädigte Stellen im bestehenden Bodenbelag (z. B. Stippnähte, Löcher, Eindrücke) ausschneiden und mit standfester, zementärer nicht sandender Feinspachtelmasse (z. B. UZIN NC 880) auffüllen (keine Dispersionsspachtelmassen) und ggf. mit einem filmbildenden Dispersions-Vorstrich vorstreichen und diesen gut trocknen lassen.
- ▶ Geeignet sind elastische Bodenbeläge nach EN 649, EN 651, EN 659 und EN 14565. Diese Normen lassen Maßtoleranzen in Bodenlängen zu, daher sind Fugenbildungen nicht auszuschließen. Um mögliche Fugenbildungen zu minimieren, Bodenbelag und Sigantape ausreichend (48 h) im zu verlegenden Raum nach Herstellerangaben entspannen und akklimatisieren.

Verarbeitung:

1 Probe-Verklebung:

- ▶ Sigantape gut auf Untergrund anreiben.

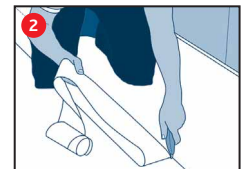
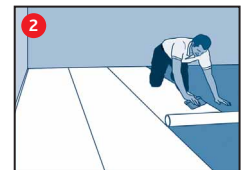
Sigantape 50 mm verlegen:

- ▶ Sigantape entlang von Wänden und Türen anbringen, a) um unebene Wände auszugleichen, b) für erhöhte Klebkraft im Randbereich, c) für die Verklebung an schwer zugänglichen Stellen.
- ▶ Schutzpapier noch nicht abziehen.
- ▶ Sigantape auf Stoß montieren oder bei Überlappung auf Stoß zurückschneiden.



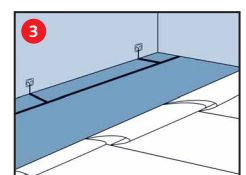
2 Sigantape Rolle 750 mm verlegen:

- ▶ Sigantape in Laufrichtung des neuen Bodenbelages – unter leichtem Druck auf die Rolle – bevorzugt überlappend ausrollen, gut anreiben und mit dem Hakenmesser auf Stoß zurückschneiden oder direkt Stoß auf Stoß ausrollen (max. 3 mm Zwischenraum erlaubt, keine Überlappungen). Untergrund nicht verletzen.
- ▶ **Nie die stark klebende Seite (mit Schutzpapier abgedeckt) auf den Unterboden kleben.**
- ▶ Sigantape kann auf Sigantape überlappt werden, muss aber auf Stoß zurückgeschnitten werden.
- ▶ Letzte Bahn Sigantape von der Wand her anlegen. Die dadurch entstehende Überlappung mit dem Hakenmesser auf Stoß zurückschneiden. Untergrund nicht verletzen.
- ▶ Restrolle Sigantape mit Schutzpapier umwickeln (Staub- und Kantenschutz).
- ▶ Entlüftungskanäle können sich bei elastischen Belägen abzeichnen.
- ▶ Nur so viel Sigantape ausrollen, wie am selben Tag Bodenbelag verlegt wird.



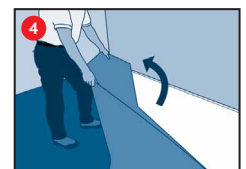
3 Vorbereitung für horizontal ableitfähige Bodenbeläge:

- ▶ Quer zur Lauf- oder Nahrichtung des neuen Bodenbelages das Sigantape Schutzpapier ca. 40 cm zurückziehen. Nicht falten!
 - ▶ Mit ca. 10 cm Wandabstand auf die ganze Raumbreite eine Bahn selbstklebendes Kupferband auf das freigelegte Sigantape kleben. Die nicht klebende Seite nach oben.
 - ▶ Eine Anschlussfahne (ca. 1 m) auf Höhe des Erdpotentialanschlusses an Erdung überlappend auf vorgängiges Kupferband verlegen. Der Anschluss ist von einem Elektro-Fachmann durchzuführen!
 - ▶ Schutzpapier zurück auf das Sigantape legen und andrücken.
 - ▶ Auf der gegenüberliegenden Seite gleich verfahren (2 Anschlüsse pro Raum).
- Achtung: Nur Beläge mit horizontal leitfähiger Rückenbeschichtung verwenden.**
Kupferband kann sich im Bodenbelag durchzeichnen.



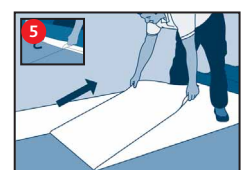
4 Bodenbelag verlegen:

- ▶ Bodenbelag auslegen und grob einpassen.
- ▶ Bodenbelagsbahn in Laufrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.



5 Schutzpapier von Sigantape abziehen:

- ▶ Schutzpapier von Sigantape flach und gerade bis zum zurückgeschlagenen Bodenbelag abziehen.
- ▶ Abgezogenes Schutzpapier bis auf einen Rest von 10 cm abschneiden. Rest unter den zurückgeschlagenen Bodenbelag falten (Lasche bilden).
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).



6a Textile Beläge:

- ▶ Erste Hälfte des textilen Belags spannungs- und wellenfrei einlegen und anreiben.
- ▶ Zweite Hälfte des textilen Belags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Textilen Belag einlegen, anreiben / anwalzen und am Rand passend einschneiden.

Textile Beläge mit Naht verlegen:

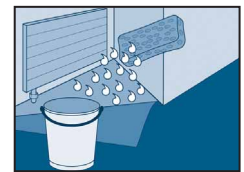
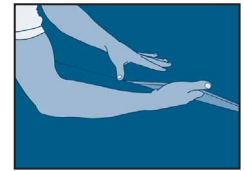
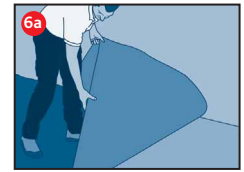
- ▶ Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 2 nie durchschneiden).
- ▶ Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 2 Stoß liegen.
- ▶ Textile Bahn passgenau an Naht auslegen.
- ▶ Textilen Belag zur Hälfte zurückschlagen.
- ▶ Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- ▶ 1. Bahn einlegen und anreiben, anschließend 2. Bahn nach und nach passgenau an die Naht anlegen und bearbeiten.
- ▶ In Querrichtung gut anreiben / anwalzen.

Achtung: Nie Kniespanner und Nahtklammern einsetzen!

Wassertrick:

Bei Nahtverlegung, zum Zuschneiden und Einschieben des textilen Belages unter Heizkörper, um Säulen usw. wie folgt vorgehen:

- ▶ Schutzpapier von Sigan 2 abziehen.
- ▶ Sigan 2 an gewünschter Stelle mit Schwamm befeuchten. Eine zu große Wassermenge kann ggf. zu Schäden im Untergrund führen. Verwenden Sie daher sehr wenig Wasser.
- ▶ Textilen Belag in gewünschte Position einschieben (Aquaplaning-Effekt).
- ▶ Sobald das Wasser verdunstet ist, erreicht Sigan 2 wieder die volle Klebekraft.
- ▶ Textilen Belag nochmals anreiben.



6b Elastische Bodenbeläge:

- ▶ Erste Bodenbelagshälfte nach und nach einschieben (Luftblasen vermeiden) und in Querrichtung anreiben / anwalzen.
- ▶ Zweite Hälfte des Bodenbelags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Bodenbelag langsam einschieben, anreiben / anwalzen und am Rand passend einschneiden.

Elastische Beläge mit Naht verlegen:

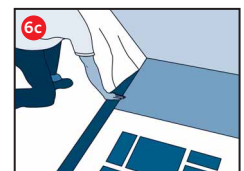
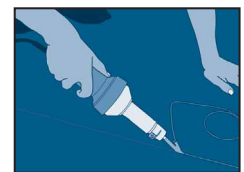
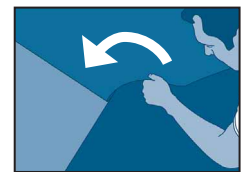
- ▶ Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 2 nie durchschneiden).
- ▶ Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 2-Stoß liegen.
- ▶ Bodenbelagsbahn passgenau an Naht auslegen.
- ▶ Belagsbahnen ohne zu verschieben zur Hälfte zurückschlagen.
- ▶ Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- ▶ 1. Bahn einschieben und anreiben, anschließend die 2. Bahn nach und nach schräg an die Naht heranzuführen und passgenau anlegen.
- ▶ In Querrichtung gut anreiben / anwalzen.

Nähte und Fugen verschweißen / verfugen:

- ▶ Fugen und Nahtstellen von elastischen Bodenbelägen in Bahnen und Fliesen (Ausnahme Designbeläge in Planken und Fliesen) müssen thermisch / chemisch verschweißt / verfugt werden.
- ▶ Für die Durchführung der Verschweißung / Verfugung sind die Angaben des Bodenbelagherstellers zu beachten.
- ▶ Die Verschweißung / Verfugung kann sofort nach der Verklebung durchgeführt werden.

6c Designbeläge und Fliesen:

- ▶ Raum ausmessen, Planken / Fliesen einteilen. Startpunkte der ersten Planken / Fliesenreihe mit geeignetem Stift auf dem Schutzpapier anzeichnen.
- ▶ Stahlschiene entlang der Startpunkte anlegen und ausrichten.
- ▶ Schutzpapier von Sigan 2 flach und gerade bis zur Stahlschiene abziehen.
- ▶ Der Stahlschiene entlang das Schutzpapier schräg nach oben abreißen. Die so entstandene Gerade dient als Anlegelinie der ersten Planken / Fliesenreihe.
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).
- ▶ Planken / Fliesen entlang der Anlegelinie zug- und spannungsfrei einlegen und von Hand festdrücken.
- ▶ Schutzpapier fortlaufend flach und gerade zurückziehen. Bodenbelag wie beschrieben einlegen. Bei Verlegeunterbruch kann das Schutzpapier als Schutz für das Sigan 2 zurückgelegt werden.
- ▶ Die ganze Fläche nach der Verlegung über Kreuz gut anreiben / anwalzen.



Das kann nur Sigan: Bodenbeläge rückstandsfrei entfernen – ohne Beschädigung des Untergrundes.

- ▶ Bodenbelag vorgängig mit Hakenmesser in Streifen (ca. 25 – 50 cm) schneiden. Untergrund nicht verletzen!
- ▶ Von einer Ecke her Belag mit Randtape vom Untergrund ablösen.
- ▶ Bodenbelag **zusammen** mit Sigan im **spitzen/flachen** Winkel abziehen, fertig!

Auf dem Untergrund verbleiben bei der Verwendung von Sigan keine Klebstoffrückstände! Sigan ist in der Regel nicht mehr vom Bodenbelagsrücken trennbar – kann jedoch problemlos mit dem Belag entsorgt werden.

- ▶ Bei der nächsten Verlegung mit Sigan den Unterboden zuerst absaugen und feucht wischen. Dann mit Sigan den neuen Bodenbelag verlegen.



Wichtige Hinweise:

Stehend, trocken, kühl und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern. Angebrochene Rollen wieder im Schutzpapier einwickeln.

- ▶ Fugen und Nahtstellen von elastischen Bodenbelägen in Bahnen und Fliesen (Ausnahme Designbeläge in Planken und Fliesen) müssen thermisch / chemisch verschweißt / verfugt werden.
- ▶ Geeignet sind elastische Bodenbeläge nach EN 649, EN 651, EN 659 und EN 14565. Diese Normen lassen Maßtoleranzen in Bodenlägen zu, daher sind Fugenbildungen nicht auszuschließen.
- ▶ **Nicht gewährleistete Bodenbeläge:**
 - Orientteppiche, Teppichbrücken, Läufer, abgepasste Teppiche
 - Teppichbahnen mit PVC-Rücken (z. B. Schmutzfänger)
 - Linoleum, PO-Beläge
 - PVC-Designbeläge von Armstrong DLW
 - Teppich mit klebstoffabweisenden Rückenbeschichtungen (z. B. PU)
 - Webware
 - Kokos, Sisal, Kork, Echthaar
 - Nadelvlies
 - Aluminium- und Metallbodenbeläge
- ▶ **Nicht gewährleistete Untergründe:**
 - Spachtelmassen → Sigan 1 mit Planus
 - 2-K PUR-Spachtelmasse (z. B. UZIN KR 410) → Sigan 1 mit Planus
 - Holzböden (unbehandelt), Spanplatten V 100, Sperrholz- /MDF-Platten → Sigan 1 mit Planus
 - Parkett und Laminat → Sigan 3
 - Keramikfliesen, glatt → Sigan 3
 - keramische Beläge / Terrazzo → Sigan 3
 - Versiegelte Korkbeläge → Sigan 3
 - Textile Beläge → Sigaway
 - Dämmbeläge und Unterlagen
 - Marmor- und Natursteinböden (Verfärbungen)
 - Bitumenhaltige Untergründe und Gussasphalt
 - Strukturierte Untergründe (Prägung / Fugenbilder)

Arbeits- und Umweltschutz:

Das Produkt macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Aus arbeitshygienischen Gründen empfehlen wir das Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes zu vermeiden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.uzin.de bzw. +49 (0)731 4097-0

Entsorgung:

Restentleerte Hülsen und Kartonverpackungen sind recyclingfähig. Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden.

Gewährleistung:

UZIN gewährt 5 Jahre auf alle in der Verarbeitungsanleitung zugesicherten Eigenschaften.

Sigan 2 entspricht der VOB Teil C, Pt. 2.7 Klebstoffe: «Sie bilden eine feste und dauerhafte Verbindung und beeinträchtigen weder Bodenbelag noch Untergrund und rufen nach Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervor».

- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelag-Verlegung der jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA, Merkblatt TKB-12)

In jedem Falle müssen vor der Verarbeitung eigene Klebetests vor Ort durchgeführt werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- Sigan 2 im Außenbereich, in Operations-Sälen oder im Fahrzeugbau eingesetzt wird.
- ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf das Produkt wirken.
- eine von der Verarbeitungsanleitung abweichende Verarbeitung / Nutzung vorliegt (nie Sigan 2 auf Treppen und Wänden einsetzen).
- Fugen und Nahtstellen von elastischen Bodenbelägen in Bahnen und Fliesen (Ausnahme Designbeläge in Planken und Fliesen) nicht thermisch / chemisch verschweißt / verfugt wurden.
- Verfärbungen auftreten anhand von chemischen Reaktionen zwischen Bodenbelag und Untergrund.
- sich aufgrund von Maßveränderungen am Bodenbelag Fugen oder Verwölbungen bilden.
- der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde.
- Feuchtigkeit auf Sigan 2 einwirkt.
- die Verlegung unter 15°C (am Boden!) durchgeführt wurde.
- Sigan 2 in Bereichen mit erhöhter thermischer Belastung (z. B. Wintergärten) eingesetzt wird.